

Fröhlich soll mein Herze springen

eg 036 (Ö)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Fröh-lich soll mein Her-ze sprin-gen die-ser Zeit, da vor Freud al-le En-gel

S.

A.

T.

B.

sin-gen. Hört, hört, wie mit vol-len Chö-ren al-le Luft lau-te ruft Chris-tus ist ge-bo-ren!

2. Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt / reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch die, Mensch zugute, / Gottes Kind, das verbind't / sich mit unserm Blute.
3. Sollt uns Gott nun können hassen, / der uns gibt, was er liebt / über alle Maßen?
Gott gibt, unserm Leid zu wehren, / seinen Sohn aus dem Thron / seiner Macht und Ehren.
4. Er nimmt auf sich, was auf Erden / wir getan, gibt sich dran, / unser Lamm zu werden,
unser Lamm, das für uns stirbet / und bei Gott für den Tod / Gnad und Fried erwirbet.
5. Nun er liegt in seiner Krippen, / ruft zu sich mich und dich, / spricht mit süßen Lippen:
"Lasset fahrn, o liebe Brüder, / was euch quält, / was euch fehlt; / ich bring alles wieder."
6. Ei so kommt und laßt uns laufen, / stellt euch ein, groß und klein, / eilt mit großen Haufen!
Liebt den, der vor Liebe brennet; / schaut den Stern, der euch gern / Licht und Labsal gönnet.
7. Die ihr schwebt in großem Leide, / sehet, hier ist die Tür / zu der wahren Freude;
faßt ihn wohl, er wird euch führen / an den Ort, da hinfort / euch kein Kreuz wird rühren.
8. Wer sich fühlt beschwert im Herzen, / wer empfind't seine Sünd / und Gewissensschmerzen,
sei getrost: hier wird gefunden, / der in Eil machet heil / die vergift'ten Wunden.
9. Die ihr arm seid und elende, / kommt herbei, füllet frei / eures Glaubens Hände.
Hier sind alle guten Gaben / und das Gold, da ihr sollt / euer Herz mit laben.
10. Süßes Heil, laß dich umfangen, / laß mich dir, meine Zier, / unverrückt anhangen.
Du bist meines Lebens Leben; / nun kann ich mich durch dich / wohl zufrieden geben.
11. Ich bin rein um deinetwillen: / Du gibst g'nug Ehr und Schmuck, / mich darein zu hüllen.
Ich will dich ins Herze schließen, / o mein Ruhm! Edle Blum, / laß dich recht genießen.
12. Ich will dich mit Fleiß bewahren; / ich will dir leben hier, / dir will ich hinfahren;
mit dir will ich endlich schweben / voller Freud ohne Zeit / dort im andern Leben.